Grußwort von Daniel Günther

Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
und Schirmherr von „Pfoten weg!“

Kinder müssen vor jeglicher Form von Gewalt geschützt werden. Dazu brauchen sie Erwachsene, denen sie vertrauen können und die gerade beim schwierigen Thema sexualisierter Gewalt genau hinhören und hinschauen. Auf gesetzgeberischer Ebene haben wir hierzu in den vergangenen Jahren vieles erreicht. Doch jede und jeder von uns ist gefragt, im Zusammenleben mit Kindern aufmerksam zu bleiben, um Warnsignale zu erkennen.

Deshalb freue ich mich über das Präventionsprojekt „Pfoten weg“. Es stärkt Kinder und macht Erwachsene handlungssicher. Bereits seit 2003 setzt sich die Pädagogin und Künstlerin Irmi Wette mit ihrem Projekt „Pfoten weg“ auf unterschiedliche Weise für die Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder ein. Es werden kostenfreie Aktionstage für alle und Aufführungsserien für Kindergärten und Grundschulen konzipiert, Figurentheaterstücke inszeniert und Begleitmaterialien entwickelt – alles mit dem Ziel, Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren und Kinder zu stärken. Dafür bin ich allen Beteiligten ausgesprochen dankbar!

Dieses Projekt unterstützt Kinder, Eltern und Fachkräfte im Umgang mit sexualisierter Gewalt gegen Kinder. Es zeigt, wie wir mit Kindern ins Gespräch kommen können, ohne sie zu bedrängen. Praxisnah werden Möglichkeiten gezeigt, wie man mit Kindern spielerisch über Gefühle sowie gute und schlechte Geheimnisse reden kann und ihnen aufzeigt, wie und wo sie sich Hilfe holen können und dass sie niemals Schuld sind.

Ich wünsche „Pfoten weg“ mit seinen vielfältigen Aktivitäten weiterhin viel Erfolg!

Daniel Günther
Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein